

# Philosophischer Ofen

den Mercurium. (NB.) So aber der Spiritus gar zu corrosivisch wäre / würde er mit der Zeit den Mercurium in dem Salz auch zu Wasser machen / welches aber in langer Zeit nicht geschieht / vnd so solches geschähe / kan er einmahl vernewert werden / darzu ist auch nicht nöhtig / daß man corrosivischen Spiritibus solche Ehr anthue / vnd so fleissig bewahre / weilen dieselben so köstlich nicht seyn: Die volatilische / welche von den corrosivischen abstrahiret seyn / greiffen den Mercurium nicht an / vnd noch viel weniger die urinosischen / derentwillen mehrentheils diese Gläser erfunden seyn; können also auff diese weise die allersubtilesten Spiritus, ohne einige verlichung ihrer Kräfte / so lange man will / wol vnd gut behalten werden / vnd weil man aber auß solchen Gläsern die Spiritus, wann man deren von nöhten hat / nicht außgiessen kan / dann auß dem Ranfft der Mercurius mit fallen würde / also muß man ein Gläßlein darzu machen lassen / an gestalt eines Hebers / damit man die Weine auß den Fässern hebet / doch kleiner / mit einem Häuchlein vnd sehr spitzigen Mündlein; welches Glas man in den Spiritum hält / vnd so viel hinein läßt gehen / als man haben oder gebrauchen will / vnd wann man mit dem Finger das obertheil des Gläßleins zuhält / so laufft nichts heraus / vnd kan man auß dem Gläßlein den Spiritum in ein besonder Gläßlein lauffen lassen vnd gebrauchen; den übrigen Spiritum muß man dann alsobald wieder zudecken / so bleibt er allzeit gut / vnd so offte man